Millionen Zugvögel werden das Opfer grausamer Vogelfänger

Hannes Jaenicke unterstützt die Stiftung Pro Artenvielfalt gegen Vogelmord

(ddp direct) Der im vergangenen Jahr erfolgreich in Kinos, bei n-tv und RTL gelaufene Spot der Bielefelder Stiftung Pro Artenvielfalt bekommt einen Nachfolger. Der international bekannte Schauspieler Hannes Jaenicke unterstützt als aktiver Umweltschützer zum zweiten Mal die Kampagne STOP dem Vogelmord. Der neue, emotional tief gehende, 60-Sekunden-Film, den es in deutscher und englischer Sprache gibt, ist ab sofort auf YouTube zu sehen. Einfach diese Adresse im Internet eingeben:
http://www.youtube.com/watch?v=rf5eOJTjOdY

Inhalt des Spots: Auf ihrem Rückflug aus den afrikanischen Winterquartieren geraten Zugvögel auf Zypern jedes Jahr in zigtausende verbotene Fallen und sterben jämmerlich an Leimruten und in Fangnetzen. Die Handlung: Eine Familie bei einer Urlaubswanderung auf Zypern. Der Vater, Hannes Jaenicke, und seine drei Kinder entdecken ein singendes Rotkehlchen und kurz danach Leimruten mit toten Singvögeln.

Allein auf Zypern werden jedes Jahr rund 1,2 Millionen Zugvögel illegal getötet. Jede siebte Vogelart ist bei uns vom Aussterben bedroht, die Tendenz ist steigend, betont Jaenicke. Die Stiftung Pro Artenvielfalt arbeitet eng mit anderen Vogelschutzorganisationen wie dem Komitee gegen den Vogelmord, Friends of the Earth Cyprus sowie BirdLife Malta zusammen, um die nach EU-Recht seit 30 Jahren illegalen Fangmethoden der Vogelfänger zu unterbinden und publik zu machen.

Öffentlichkeitswirksame Aufklärung ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg der internationalen Vogelschutz-Kampagne gegen die gut organisierten Vogelfänger, die in Südeuropa hunderttausende streng verbotene Schlingfallen, Leimruten, Fangnetze, und elektronische Lockgeräte aufstellen, und damit Millionen Singvögel fangen.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Vogelschützer ist gefährlich, denn die Vogelfänger wollen sich ihr lukratives Geschäft (auf Zypern geschätzte 15 Millionen Euro pro Jahr) nicht verderben lassen. Doch die aktive Zusammenarbeit der Vogelschützer mit der Polizei im gemeinsamen Einsatz gegen die Wilderer kommt immer besser voran.

Kontakt:
Katja Banik
mch: media consulting âÂ?¨hannover GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 2âÂ?¨
30966 Hemmingen
Tel. +49 511 410448-45
Fax +49 511 410448-44
E-Mail: k.banik@media-hannover.de
Homepage: http://www.media-hannover.de
Infos: http://download.media-hannover.de/Filmdreh.zip

mch: media consulting hannover ist die Agentur für Integrierte Kommunikation. Hier arbeiten Journalisten, Marketing- und PR-Profis. Sie strukturieren Kommunikation, steigern Synergieeffekte, verbessern Zielgruppenansprache und Kunden-Akzeptanz. mch: media consulting hannover sorgt für Differenzierung im Wettbewerb.

Redaktionsbüro für Bild & Text
Public Relations und Öffentlichkeitsarbeit
Frank-Michael Preuss - Fotograf & Journalist
Mendelssohnstrasse 7 - 30173 Hannover
fon: 0511 4716-37 - fax: 0511 4716-38
mobil : 0177 5040064
info@fmpreuss.de
http://www.fmpreuss.de

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/jcmczp

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/medien/millionen-zugvoegel-werden-das-opfer-grausamer-vogelfaenger-53333

Pressekontakt

mch: media consulting âÂ?¨hannover GmbH & Co. KG

Frau Katja Banik
Gutenbergstraße âÂ?¨ 2
30966 Hemmingen

k.banik@media-hannover.de

Firmenkontakt

mch: media consulting âÂ?¨hannover GmbH & Co. KG

Frau Katja Banik
Gutenbergstraße âÂ?¨ 2
30966 Hemmingen

media-hannover.de
k.banik@media-hannover.de

-